

Hinweise, Vorgaben und Richtlinien zum Staatsexamen

Prof. Dr. Judith Frömmer

Französische und italienische Literaturwissenschaft

Romanisches Seminar der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg

I. Hinweise

- Studierende, die von mir geprüft werden wollen, müssen mindestens eine Veranstaltung bei mir besucht haben.
- Bitte wenden Sie sich noch im Semester vor dem eigentlichen Prüfungssemester in einer meiner Sprechstunden an mich, um die Prüfungsthemen sowie die Literatur abzustimmen.
- Im Allgemeinen lege ich Wert auf eine selbständige Prüfungsvorbereitung, die sich als Summe Ihres bisherigen (Selbst-)Studiums versteht.
- Wenn ich Ihnen tatsächlich als Prüferin zugeteilt wurde, kommen Sie bitte mit Ihrer vorläufigen Themenliste für die Prüfung in meine Sprechstunde, damit wir diese gegebenenfalls korrigieren können.
- Nach der endgültigen Zuteilung der PrüferInnen wird Sie mein Sekretariat kontaktieren und den Termin für das Unterschreiben des Formulars mit den Prüfungsthemen für das Schulamt bekannt geben.

II. Vorgaben

1. Die Staatsexamensprüfung gliedert sich im literaturwissenschaftlichen Teil in:

- ein **spezifischeres Schwerpunktthema** (z. B. »Flaubert«, »Die Natur als Thema und Motiv in der romantischen Lyrik«)
- ein **allgemeineres, autoren-, gattungs- oder epochenübergreifendes Schwerpunktthema** (z. B. »commedia italiana«, »Literatur des Existentialismus«, »Sonett«)
 - eines der beiden Schwerpunktthemen soll sich laut Prüfungsvorgaben auf Literatur des 20. bzw. 21. Jahrhunderts beziehen; im anderen Schwerpunktthema müssen auch Literaturen früherer Jahrhunderte abgedeckt werden.

2. Wahl der Themen

- Die Wahl der Schwerpunktthemen sollte Ihren **Studienschwerpunkten und –interessen** Rechnung tragen,
- sollte aber auch ein **systematisches Selbststudium** (-> Überblickswissen) und einen genuin literaturwissenschaftlichen Anspruch erkennen lassen. Im Vordergrund steht also nicht die »Verwertbarkeit« der angeführten Literatur im Unterricht.
- Das Thema der Zulassungsarbeit kann laut Prüfungsvorgaben des Landes nicht in das Themenspektrum der Prüfung aufgenommen werden.

3. Primärliteratur

- Pro Schwerpunktthema sind **fünf** literarische Texte vorzubereiten.
- Davon kann nach Rücksprache und nur in begründeten Fällen (z. B. »*Divina Commedia*«) abgewichen werden.
- Nach Absprache ist eine Ergänzung der gängigen Primärliteratur um Filme oder andere mediale Formen (z. B. Oper) möglich.

4. Forschungsliteratur

- Pro Schwerpunktthema sind **ein bis zwei Monographien**
- sowie (je nach Anzahl bzw. Umfang der Monographien) **vier bis sechs wissenschaftliche Artikel** vorzubereiten.
- Bitte verwenden Sie wissenschaftlich avancierte Forschungsliteratur und klammern Sie in Ihrer Leseliste Einführungen, Literaturgeschichten sowie Überblickswerke aus.
- Sie müssen in der Lage sein, die wissenschaftliche Literatur methodisch und geistesgeschichtlich einzuordnen und die darin enthaltenen Thesen mit kritischer Distanz zu betrachten. (Sie sollten also z. B. in der Lage sein, einen marxistischen Ansatz als solchen zu reflektieren.)
- Versuchen Sie sowohl „Klassiker“ als auch neuere Ansätze der Forschungsliteratur zu Ihren Themengebiete zu berücksichtigen.

5. Zehnerliste

- Die Zusammenstellung der 10er-Liste orientiert sich am Lektürekanon des Romanischen Seminars der Uni Freiburg (<http://www.romanistik.uni-freiburg.de/rs-web/home/studium/196>).
- Die Liste der angeführten Werke sollte jedoch vor allem auch den Lektüreerfahrungen und- vorlieben des Prüfungskandidaten entsprechen.
- Gleichzeitig sollte die Liste einen repräsentativen Querschnitt der Epochen und literarischer Gattungen (evtl. unter Ergänzung anderer Medien wie z. B. Film oder Oper) darstellen.
- Integrieren Sie hier bitte vor allem auch Texte aus Epochen und Gattungen, die in Ihren Schwerpunktthemen nicht abgedeckt wurden.

III. **Hinweise zum Ablauf, zur Vorbereitung und zu den Bewertungskriterien der Prüfung**

- Gegenstand der Prüfung ist ein literaturwissenschaftliches Gespräch über die von Ihnen vorbereiteten Themen und Texte.
- Im Vordergrund stehen die Primärtexte, die Sie sich auf Basis der von Ihnen ausgewählten Sekundärliteratur erarbeitet haben.
- Sie sollten in der Lage sein,
 - die Primärtexte literaturhistorisch und gattungspoetologisch einzuordnen. Ziehen Sie hierzu gegebenenfalls auch Nachschlagewerke und Lexika zurate, die allerdings nicht auf die Liste der Sekundärliteratur gehören, sondern Teil Ihres Studiums bzw. der Erarbeitung der literarischen Texte sind.
 - die Thesen der angegebenen Sekundärliteratur prägnant zusammenzufassen und kritisch zu reflektieren.
 - eigene Interpretationsansätze zu formulieren.
- **Bewertungskriterien** sind u. a.
 - Ihr Argumentationsvermögen, Prägnanz der Antworten, Dialogfähigkeit
 - Textkenntnis
 - literaturhistorisches Wissen

- korrekte Verwendung der literaturwissenschaftlichen Fachterminologie
- Fähigkeit zur eigenständigen Analyse und Kritik
- Reflexion und Diskussion verschiedener Analyseverfahren

ANHANG 1:

Eine mögliche Leseliste für das Staatsexamen in französischer Literaturwissenschaft:

I. Schwerpunktthema: Französischer Realismus

1. Primärliteratur

Balzac, *Illusions perdues*

Balzac, *Le Père Goriot*

Flaubert, *L'Éducation sentimentale*

Flaubert, *Madame Bovary*

Stendhal, *Le Rouge et le noir*

2. Forschungsliteratur

a) Monographien:

Rainer Warning, *Die Phantasie der Realisten*, München 1999.

Barbara Vinken, *Flaubert. Durchkreuzte Moderne*, Frankfurt a. Main 2009.

b) Aufsätze und Artikel:

Erich Auerbach, „Im Hôtel de la Mole“, in: ders.: *Mimesis. Dargestellte Wirklichkeit in der abendländischen Literatur*, Tübingen/Basel 1994, S. 422-459.

Roland Barthes, „L'effet de réel“, in: *Communications* 11 (1968), S. 84-89.

Judith Frömmer, „Sujets d'histoire. Les Renaissances de l'*Éducation sentimentale*“, in: *Flaubert. Revue critique et génétique* (15) 2016, online <http://journals.openedition.org/flaubert/2533>).

Philippe Hamon, „Qu'est-ce qu'une description?“, in: *Poétique* 12 (1972), S. 465-485.

II. Schwerpunktthema: Samuel Beckett

1. Primärliteratur

Beckett, *Fin de partie*.

Beckett, *L'expulsé*

Beckett, *En attendant Godot*

Beckett, *Molloy*

Beckett, *Marlone Meurt*

2. Sekundärliteratur

a) Monographien

Alain Badiou, *Beckett : l'incroyable désir*, Paris 1995.

b) Artikel

Michel Aumont, „Le rire et le comique dans *Fin de Partie* de Beckett“, in: *Revue d'Histoire du Théâtre* 61 (2009), S. 243-252.

Evelyn Grossman, „Les défigurations de Samuel Beckett“, in: dies., *La défiguration: Artaud — Beckett — Michaux*, Paris 2004, S. 51-80.

Richard Duran, „*En attendant Godot* or ‚le suicide philosophique‘. Beckett's play from the perspective of Camus' *Le Mythe de Sisyphe*“, in: *The French Review* 82.5 (2009), S. 982-993.

Dieter Mettler, „Formkategorien des klassischen Dramas und *Warten auf Godot*“, in: Hartmut Engelhardt u. Dieter Mettler (Hrsg.), *Materialien zu Samuel Beckett „Warten auf Godot“*, Frankfurt a. Main 1979, S. 260-285.

Alain Robbe-Grillet, „Samuel Beckett ou la présence sur la scène“, in: ders., *Pour un Nouveau Roman*, Paris 2006, S. 95-107.

III. Literaturhistorischer Überblick

1. *La chanson de Roland*
2. Ronsard, *Les amours de Cassandre*
3. Racine, *Phèdre*
4. Mme de La Fayette, *La princesse de Clèves*
5. Rousseau, *Les confessions*
6. Voltaire, *La Henriade*
7. Baudelaire, *Les fleurs du mal*
8. Apollinaire, *Alcools*
9. Duras/Resnais, *Hiroshima mon amour*
10. Reza, *Le dieu du carnage*

Eine mögliche Leseliste für das Staatsexamen in italienischer Literaturwissenschaft:

I. Schwerpunktthema: Ariosto, *Orlando furioso*

1. Primärliteratur

Ariosto, *Orlando furioso*

2. Sekundärliteratur

a) Monographien:

Sergio Zatti, *Il «Furioso» fra epos e romanzo*, Lucca 1990.

Eleonora Stoppino, *Genealogies of Fiction: Women warriors and the dynastic imagination in the Orlando furioso*, New York 2012.

1. Artikel:

Albert Ascoli, „Allegory and Education at the Antipodes“, in: ders.: *Ariosto's bitter harmony : crisis and evasion in the Italian Renaissance*, Princeton 1987, S. 121-257.

Klaus W. Hempfer, „Dekonstruktion sinnkonstruktiver Systeme in Ariosts *Orlando Furioso*“, in: ders., *Ritterepik der Renaissance*, Akten des deutsch-italienischen Kolloquiums, Stuttgart 1989, S. 277-298.

Barbara Kuhn: *Mythos und Metapher. Metamorphosen des Kirke-Mythos in der Literatur der italienischen Renaissance*, München 2003.

Karlheinz Stierle, "Der Schein der Schönheit und die Schönheit des Scheins in Ariosts *Orlando Furioso*". In: Klaus W. Hempfer (Hg.), *Ritterepik der Renaissance*, Akten des Deutsch-Italienischen Kolloquiums Berlin 30. 3. – 2. 4. 1987, Stuttgart 1989, S. 243-276.

II. Schwerpunktthema: Il cinema del neorealismo

1. Filme

Roberto Rossellini, *Roma, città aperta*

Roberto Rossellini, *Paisà*

Vittorio De Sica, *Ladri di biciclette*

Giuseppe De Santis, *Riso amaro*

Luchino Visconti, *Rocco e i suoi fratelli*

2. Sekundärliteratur

a) Monographie:

Roy Armes, *Patterns of realism*, New York 1971.

b) Artikel:

André Bazin, „*Ladri di biciclette*“, in: ders., *Was ist Film?*, hg. Robert Fischer, Berlin 2015, S. 335-352.

André Bazin, „Der filmische Realismus und die italienische Schule nach der Befreiung“, in: ders., *Was ist Film?*, hg. Robert Fischer, Berlin 2015, S. 295-326.

Lorenz Engell, „Im Bergwerk der Wirklichkeit“, in: ders., *Sinn und Industrie. Einführung in die Filmgeschichte*, Frankfurt a. Main/New York 1992, S. 159-187.

Sergej Eisenstein, „Dickens, Griffith und Wir“ NACHTRAG

Jing Xuan, „Der ‚leidende Widerstand‘ im Okkupationskino. Roberto Rossellinis christliches Sühneopfer in Roma, città aperta (1945)“, in: *PhiN* 44 (2008), S. 35-52 (<http://web.fu-berlin.de/phin/phin44/p44t3.htm>).

III. Literaturhistorischer Überblick

1. Dante, *Inferno*
2. Stampa, *Rime*
3. Bembo, *Gli Asolani*
4. Alfieri, *Saul*
5. Leopardi, *Canti*
6. Foscolo, *Le ultime lettere di Jacopo Ortis*
7. Verdi, *Rigoletto*
8. Montale, *Ossi di seppia*
9. Pirandello, *Sei personaggi in cerca di autore*
9. Sorrentino, *Il divo*